

Auszug aus der Niederschrift der 42. Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim vom 18.03.2009

9.1	Landesprogramm "KOMM-IN NRW 2009" (SPD-Fraktion vom 04.03.2009)	A/2009/00524
-----	---	--------------

Aufgrund der in der Sitzung vorgetragenen Erläuterungen der Verwaltung zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück.

Die Verwaltung erläuterte wie folgt:

Die Unterlagen zu dem Landesprogramm „KOMM-IN NRW 2009“ sind bereits bei der Verwaltung eingegangen. Die Frist für die Einreichung der Anträge ist auf den 15.04.2009 verschoben worden, da bisher zu wenige Kommunen Anträge gestellt haben. Das Landesprogramm sieht nur eine Förderung von neuen Integrationsprojekten vor. Die Verwaltung ist derzeit mit der Prüfung der Projekte befasst, die in einen Antrag münden könnten. Heute hat ein Gespräch der Verwaltung mit den Kath. Jugendwerken (Träger von Ruhrfeld City), der Caritas und dem runden Tisch für diakonische Belange vertreten durch Pfarrer Mölleken stattgefunden. In dieser Runde wurde besprochen, dass ein Antrag mit der Zielsetzung, die Vernetzung der Integrationsarbeit in Meckenheim voranzubringen, gestellt werden soll. Als erster Schritt erfolgt eine Bestandsaufnahme und die Feststellung von Handlungsbedarfen. Als Ziel soll die Installation eines Integrationsbeauftragten in Meckenheim als Kontaktperson angeführt werden. Der Verwaltung ist es jedoch nach Durchsicht der Unterlagen bewusst, dass es für eine kreisangehörige Stadt schwierig sein wird, einen Zuschlag zu erhalten. Die Verwaltung wird jedoch alles Erdenkliche dafür unternehmen. Durch das Landesprogramm werden 80 % der Sach- und Personalkosten gefördert bei einem Eigenanteil der Stadt von 20 %. Die Verwaltung wird den Rat über das Ergebnis informieren.

Meckenheim, den 08.04.2009

Britta Röhrig
Schriftführerin